

November 2014

„Baby MAX ist da.....! Ein ZWEITER Sohn für Herrn Sasa!“



Sein Bruder GEORGE - der ERSTE Sohn von Herrn Sasa - hat ja eine ganze Woche auf sich warten lassen. **Baby MAX** ist dafür ganz „pünktlich“ gekommen!

Mit einer Größe von 54 cm und einem Gewicht von 3770 Gramm hat er einen ebenso beeindruckenden „Auftritt“ hingelegt, wie sein Bruder!

Unser ganzes Team freut sich über den bereits **ZWEITEN Sohn** von Herrn **Sasa** und seiner Frau **Donna**!

Im Moment wissen die stolzen Eltern zwar nicht, was sie **zuerst** machen sollen, aber – Mama, Papa und Brüderchen George sind **ÜBERGLÜCKLICH!**

Herzliche Glückwünsche an die ganze Familie!

„und wieder: KUSCHELWEICHE GÄNSE-DAUNEN in unseren GÄSTE-BETTEN!“

In den letzten Tagen haben wir unsere Sommerdecken wieder verpackt und durch KUSCHELWEICHE **Winter GÄNSE-DAUNEN Decken** ersetzt!

Wenn Sie von einem langen Tag voller Besichtigungen und unvergesslicher Erlebnisse wieder ins Hotel AUSTRIA „nach Hause“ kommen, werden Sie mit **echten Gänse-DAUNEN** umhüllt werden

Hinlegen, Zudecken und - im Nu – nur mehr **von kuschelweichen Daunen träumen**



„WÄHLEN Sie HEUTE – und SPAREN Sie für MORGEN!“

Überlegen Sie auch schon einen **Wien-Besuch zur Weihnachtszeit**, oder vielleicht schon einen Kurzurlaub in **Wien im Frühling**?

Wir belohnen Ihre frühe Buchung mit einem ganz persönlichen **Frühbucher-Bonus!** Darüber hinaus inkludieren wir eine **tägliche Flasche Mineralwasser** in unser Angebot.



Überzeugt? – Dann besuchen Sie am besten gleich unsere [Online-Buchung](#) auf unserer Homepage!

"Aktuelle Veranstaltungen in Wien im November 2014"



Sie interessieren sich für Musik, Theater, Oper, Museen oder Ausstellungen?

Wir **informieren** Sie sehr gerne über **alle Termine** und verraten Ihnen vielleicht auch noch **ein paar Geheimnisse** dazu

Velázquez, Maler des Königs

Das Kunsthistorische Museum Wien widmet Diego Velázquez zum ersten Mal im deutschsprachigen Raum eine Sonderausstellung.

Diego Velázquez (1599-1660) wurde vor allem wegen seiner Porträts der nicht immer hübsch geratenen spanischen Infanten und Infantinnen aus dem Hause Habsburg bekannt. Bereits im Alter von 24 Jahren wurde er zum Hofmaler König Philipps IV. Aufgrund der engen dynastischen und politischen Verbindungen zwischen den habsburgischen Herrscherhäusern in Wien und Madrid im 17. Jahrhundert verfügt das Kunsthistorische Museum Wien über herausragende Porträts Velázquez'. Dank hochkarätiger Leihgaben des Prado in Madrid, der National Gallery in London, des Museum of Fine Arts in Boston und vieler anderer renommierter Häuser wird das umfangreiche Schaffen des spanischen Künstlers präsentiert.



Denn Velázquez war mehr als nur ein Porträtist. In der Frühzeit schuf er Küchenstillleben und Historien. Durch seine von Tizian und El Greco inspirierte Maltechnik mit lockerem Pinselstrich und einer raffinierten Farbwahl unterschied er sich von seinen Zeitgenossen. Doch vor allem seine Sicht auf den Menschen, auf seine Welt und auf die Handlungsstränge einer Geschichte machen ihn einzigartig. Im 19. und 20. Jahrhundert inspirierten seine Gemälde unter anderem Francisco de Goya, Pablo Picasso, Francis Bacon und Salvador Dalí.

Zu den Höhepunkten der Ausstellung zählen der berühmteste liegende weibliche Rückenakt der Kunstgeschichte, die "Rokeby Venus" und das Bildnis des königlichen Bruders Don Carlos, das prächtigste Ganzfigurenporträt der frühen Neuzeit.

28.10.2014-15.2.2015

Kunsthistorisches Museum

Blaue Kunst



Die Farbe Blau ist allgegenwärtig. Eine Gruppenausstellung in der Kunsthalle befasst sich mit ihrer Verwendung und Bedeutung über verschiedene Epochen und Kontexte hinweg.

Über 30 internationale künstlerische Positionen werden in der Ausstellung "Blue Times" miteinander konfrontiert. Manche thematisieren die visuelle Überwältigung durch die Farbe Blau wie in Derek Jarmans Film "Blue" oder ihre räumliche Dimension wie bei Yves Kleins "International Klein Blue". Die soziopolitische Funktion von Blau steht im Zentrum einer Arbeit von Remco Torenbosch, der die Genese der Flagge der Europäischen Union untersucht oder in Jonathan Monks Landkarte "The World in Workwear".

Weitere Werke stammen von Sylvie Fleury, Prinz Gholam, Liam Gillick, Walt Kuhn, De Rijke / de Rooij, Michael Staniak, Lidwien van de Ven u. a. Zu den Kunstwerken präsentiert die Ausstellung eine Auswahl von alltäglichen und popkulturellen Artefakten, Gebrauchsgütern und Merchandising-Produkten.

1.10.2014-11.1.2015, www.kunsthallewien.at

Alberto Giacometti. Pionier der Moderne

Mit der Ausstellung »Alberto Giacometti. Pionier der Avantgarde« rückt das Leopold Museum eine Künstlerpersönlichkeit in den Mittelpunkt, die vielen als der bedeutendste Bildhauer des 20. Jahrhunderts gilt.

Die Werke von Alberto Giacometti (1901 – 1966) zählen zu den teuersten Kunstwerken der Welt. Erst 2010 erzielte sein Werk »L'homme qui marche I« bei Sotheby's in London mit 74 Mio Euro den höchsten Preis, der je für eine Skulptur bezahlt wurde.

Der aus der italienisch-sprachigen Schweiz stammende Giacometti ging Anfang der 20er Jahre nach Paris, wo er fortan lebte und arbeitete und sich zunächst dem Kreis der Surrealisten um André Breton anschloss. Die Ausstellung stellt Giacomettis surrealistische Werke den zeitgleich entstandenen Werken von Künstlerfreunden und Bekannten wie René Magritte, Max Ernst oder Joan Miró gegenüber. Nach dem 1935 erfolgten Bruch mit den Surrealisten entwickelte Giacometti ab den 1940er-Jahren die unverwechselbare Ausdrucksweise seiner reifen Phase, die zwar das gegenständliche Abbild der menschlichen Figur wieder ins Zentrum rückte, aber ganz eigene Wege beschreitet, etwa durch auffällige Veränderungen der Größenverhältnisse und Proportionen. Viele von diesen Werken besitzen eine starke räumliche Wirkung, der in der Ausstellung durch eine spezielle Aufstellung und Inszenierung besonders Rechnung getragen wird. Zugleich werden Giacomettis Skulpturen, Gemälde und Zeichnungen Werken der Hauptmeister der internationalen Moderne wie Francis Bacon, Jackson Pollock oder Cy Twombly gegenüber gestellt.



Tickets & Info: www.leopoldmuseum.org

Toulouse-Lautrecs Weg in die Moderne



Anlässlich des 150. Geburtstags des Malers zeigt das Bank Austria Kunstforum Wien Henri Toulouse-Lautrecs berühmteste Werke.

Seine Plakate für die Vergnügungslokale des Pariser Montmartre sind weltbekannt, doch Henri Toulouse-Lautrec (1864-1901) konnte viel mehr: Er malte auch Gemälde in gedeckten Farben, die eine intime Form der Erfassung der menschlichen Psyche ermöglichen, und Zeichnungen mit Feder und Stift, geeignet zur pointierten Charakterisierung des

Gegenübers. - Die Ausstellung im Bank Austria Kunstforum Wien, die mit Leihgaben unter anderem aus dem Musée Toulouse-Lautrec in Albi und dem Metropolitan Museum New York punktet, zeigt alle Facetten des Malers, dessen Schaffen am Beginn der Moderne stand.

Die Schau orientiert sich an den von Toulouse-Lautrec bevorzugten und immer wiederholten Sujets, die sein durchgängiges Interesse an der menschlichen Psyche spiegeln: Themen, die zu Beginn seiner künstlerischen Laufbahn im ländlichen Ambiente verwurzelt sind und die im Laufe seiner Entwicklung immer mehr die in die Zukunft gerichtete Metropole Paris mit ihrer vibrierenden Atmosphäre des Fin de Siècle einfangen. Tatsächlich ist Toulouse-Lautrecs Bilderwelt ein Abbild des vergänglichen Lebens in der französischen Metropole um 1890.

16.10.2014-25.1.2015, www.kunstforumwien.at

Keramik der Brüder Schwadron

Eine Ausstellung im MAK widmet sich von 5. bis 30. November den Orten, an denen die Brüder Schwadron mit ihren Keramikwaren wie Fliesen, Dekore und Skulpturen ihre Spuren hinterlassen haben.

Vor über 80 Jahren waren die Brüder Schwadron die führenden Keramikhändler Wiens. Ihre prächtig verfliesten Stiegenhäuser sind noch heute in zahlreichen Wiener Zinshäusern und öffentlichen Gebäuden erhalten und zu sehen. Das Amalienbad ist ein bekanntes Beispiel. Typisch für das jüdische Brüderpaar waren ihre Signaturfliesen, mit der sie quasi eine Visitenkarte hinterlassen haben. Nach einer sehr erfolgreichen Ausstellung zu Jahresbeginn 2014 in den ehemaligen Geschäftsräumen des Unternehmens am Franz-Josefs-Kai 3, startet am 5. November die Ausstellung "Brüder Schwadron. Neue Orte und Spuren" im MAK - Österreichisches Museum für angewandte Kunst/Gegenwartskunst.



Bei dem interaktiven Projekt werden nun Dekore und Fliesen von 25 neuen Zinshäusern und Villen in Wien und Baden präsentiert, die von Scouts entdeckt wurden. Darunter befindet sich ein Brunnen, der im Eingangsbereich der Residenz Zögernitz steht. Ein weiterer Brunnen, der von Otto Prutscher und Michael Powolny entworfen und von Wienerberger Ziegemanufaktur hergestellt wurde, wird als Objekt gezeigt. Zwei Neptun-Skulpturen nach dem Entwurf von Michael Powolny sind die Highlights der Ausstellung. Im ehemaligen Wiener Dianabad, das die Brüder Schwadron komplett baukeramisch ausstatteten, zierten acht Exemplare des Neptuns die Wandnischen um das Warmwasserbassin im Herrendampfbad.

5.-30.11.2014

<http://projekt-schwadron.at>, www.mak.at

Rocky Horror Show



Das trashige Kultmusical ist vierzig Jahre alt und kein bisschen leise. Ab 18. November 2014 ist die schräge Rock'nRoll-Story über Travestie und Verführung in Richard O' Briens Originalfassung im MuseumsQuartier zu sehen.

Seit der Uraufführung am Royal Court Theatre in London 1973 haben über 20 Millionen Menschen das extravagante Märchen für Erwachsene erlebt. Nicht zuletzt verhalf die gelungene Verfilmung "The Rocky Horror Picture Show" der bizarren Geschichte zum Kultstatus.

Die Story handelt vom netten Liebespaar **Janet** und **Brad**, das nach einer Autopanne im Schloss des kauzigen **Dr. Frank N. Furter** unterkommt. Dort werden die wohlgezogenen jungen Leute ungewollt in die verrücktesten Situationen involviert und geraten in größte Wirrnisse. Transportiert wird die skurrile Geschichte durch Hits wie "The Time Warp" und "Sweet Transvestite".

Vom **18. November bis 14. Dezember 2014** ist **Richard O' Brien's Rocky Horror Show** wieder im **MuseumsQuartier Wien** zu sehen. Es ist Party angesagt, besonders für Ritual-erfahrene Fans: So ruft das kundige Publikum beim Song "Sweet Transvestite" in Franks Kunstpause vor dem Wort "anticipation": "**Say it!**". Oder in der Szene, wenn Brad und Janet mit dem Lift ins Labor des Dr. Frank N. Furter fahren, ruft das Publikum: "**Show me something green and sexy!**". Und wenn der "**Timewarp**" ertönt, erheben sich alle und tanzen bis zum Umkippen.

18.11.-14.12.2014

Tickets bei www.oeticket.com

Der Erzähler führt in Deutsch durch die Story; die Songs sind original in Englisch.

Weihnachtsmärkte

Von Mitte November bis Weihnachten verwandeln sich die schönsten Plätze in Wien in zauberhafte Weihnachtsmärkte. Beim Duft von Weihnachtsbäckerei und heißem Punsch kommt vorweihnachtliche Stimmung auf.

Beim traditionellen **Wiener Adventzauber** wird der **Rathausplatz** zu einem leuchtenden Märchenland. Die rund 150 Verkaufsstände bieten Weihnachtsgeschenke, Christbaumschmuck, Süßigkeiten und wärmende Getränke an. Die Bäume des umgebenden Rathausparks sind festlich dekoriert und erstrahlen in einem Lichtermeer. Für Kinder gibt es hier besonders viele Angebote.



Nicht weit davon entfernt ist das **Weihnachtsdorf am Maria-Theresien-Platz**, zwischen dem Kunsthistorischen und dem Naturhistorischen Museum. Hier stehen zur Adventszeit rund 70 Stände mit traditionellem Kunsthandwerk und originellen Geschenksideen. Auch das romantische **Weihnachtsdorf im Alten AKH** ist ein beliebter Treffpunkt in der Vorweihnachtszeit, vor allem für jüngeres Publikum. Inmitten des Weihnachtsdorfes stehen auch zwei Eisstockbahnen.

Der **Altwiener Christkindlmarkt auf der Freyung** in der Innenstadt ist der Tradition verpflichtet. Schon 1772 hat hier ein Christkindlmarkt stattgefunden, heute gibt es dort Handwerkskunst, Glasdekorationen, traditionelle

Krippen und Keramik zu kaufen. Ab 16 Uhr ertönt auf dem Platz feierliche Adventmusik. Ein paar Schritte weiter gibt es beim Adventmarkt Am Hof ebenfalls hochwertiges Kunsthandwerk zu kaufen.

Der **Kultur- und Weihnachtsmarkt vor dem Schloss Schönbrunn** bietet Romantik vor imperialer Kulisse und verwandelt sich nach Weihnachten in einen Neujahrsmarkt. Der stimmungsvolle Markt bietet traditionelles Handwerk, handgefertigte Weihnachtsdekoration, weihnachtliche Konzerte und ein umfangreiches Kinderprogramm inklusive Weihnachtswerkstatt. Eine beeindruckende Barockkulisse hat das **Weihnachtsdorf beim Schloss Belvedere**. Der einzigartige Schlosspark bietet Platz für einen beschaulichen Weihnachtsmarkt.

Speziell Kinder kommen auch beim **Weihnachtsmarkt am Karlsplatz** auf ihre Kosten. Neben einem vielfältigen Kinderprogramm wird hier vor allem Kunsthandwerk angeboten. Beim **Weihnachtsmarkt am Spittelberg** in den idyllischen kleinen Gässchen sind ebenfalls viele Stände mit Kunsthandwerk vertreten, aber auch zahlreiche mit kulinarischen Geschenksideen.

Unterhaltung steht beim **Wintermarkt am Riesenradplatz** im Vordergrund. Bis 6. Jänner gibt es hier Kindererlebnisfahrten, musikalische Live-Acts und ein lustiges Showprogramm. Besinnlichkeit und Tradition stehen beim **Weihnachtsmarkt am Stephansplatz** im Vordergrund, die 26 Stände haben hochwertige Produkte aus Österreich im Angebot.

Wiener Adventzauber und Christkindlmarkt, 15.11.-24.12.2014

täglich 10-21.30 Uhr, Fr & Sa bis 22 Uhr

24.12. 10-17 Uhr

Rathausplatz, 1010 Wien

www.christkindlmarkt.at

Weihnachtsdorf Maria-Theresien-Platz, 19.11.-26.12.2014

täglich 11-22 Uhr

24.12. 11-16 Uhr

25.+26.12. 11-19 Uhr

Maria Theresien-Platz, 1010 Wien

www.weihnachtsdorf.at

Weihnachtsdorf Schloss Belvedere, 21.11.-23.12.2014

Mo-Fr 11-21 Uhr

Sa, So & Ftg 10-21 Uhr

Prinz-Eugen-Straße 27, 1030 Wien

www.weihnachtsdorf.at

Weihnachtsdorf Altes AKH, 15.11.-23.12.2014

Mo-Fr 14-22 Uhr

Sa, So, Ftg 11-22 Uhr

Alserstraße/Spitalgasse, Hof 1, 1090 Wien

www.weihnachtsdorf.at

Altwiener Christkindlmarkt, 21.11.-23.12.2014

täglich 10-21 Uhr

Freyung, 1010 Wien

www.altwiener-markt.at

Adventmarkt Am Hof, 14.11.-23.12.2014

Mo-Do 11-20, Fr-So 10-20 Uhr

Am Hof, 1010 Wien

www.weihnachtsmarkt-hof.at

www.kunsthandwerksmarkt.at

Kultur- und Weihnachtsmarkt & Neujahrsmarkt Schloss Schönbrunn, 22.11.-26.12.2014

täglich 10-21 Uhr

24.12. 10-16, 25.-26.12. 10-18 Uhr

Neujahrsmarkt 27.12.2014-1.1.2015

täglich 10-18 Uhr

Schloss Schönbrunn, 1130 Wien

www.weihnachtsmarkt.co.at

Adventmarkt vor der Karlskirche, 21.11.-23.12.2014

täglich 12-20 Uhr, Gastro bis 21 Uhr

Karlsplatz, 1010 Wien

www.divinaart.at

Weihnachtsmarkt am Spittelberg, 14.11.-23.12.2014

Mo-Do 14-21, Fr 14-21.30 Uhr

Sa 10-21.30, So & Ftg 10-21 Uhr

Spittelberggasse, Schrankgasse, Gutenberggasse, 1070 Wien

www.spittelberg.at

Wintermarkt am Riesenradplatz, 22.11.2014-6.1.2015

Mo-Fr 12-22 Uhr

Sa, So & Ftg 11-22 Uhr

24.12. 12-16 Uhr, 31.12. 12-2 Uhr

Handel jeweils bis 21 Uhr

Riesenradplatz, 1020 Wien

www.wintermarkt.at

Weihnachtsmarkt am Stephansplatz, 15.11.-23.12.2014

Täglich 11-21 Uhr

Stephansplatz/Richtung Churhausgasse, 1010 Wien

www.weihnachtsmarkt-stephansplatz.at